



Medienmitteilung 12. April 2010

## **FM1 jetzt auch in der Region Rapperswil-Jona**

Ab sofort ist das Ostschweizer Radio **FM1** auch in der Region Rapperswil-Jona zu empfangen: Auf der Frequenz 106,5 MHz und mit einer Leistung von 500 Watt wird das erfolgreichste Ostschweizer Radioprogramm seit wenigen Tagen vom Sendestandort Feusisberg-Strickli verbreitet. Der Sender versorgt das Dreieck Pfäffikon-Hinwil-Ziegelbrücke und angrenzende Gebiete und damit auch die wichtigen Verkehrsachsen A3 und A53.

Für **FM1** ist diese Ausweitung des Sendegebiets über den Ricken hinaus ein wichtiger Schritt. Damit wird der mit der Neukonzessionierung 2008 verbundene Konzessionsauftrag erfüllt, den gesamten Kanton St. Gallen zu versorgen. Erstmals können somit die Bewohnerinnen und Bewohner der Region Rapperswil-Jona ein Radioprogramm aus ihrer Kantonshauptstadt St. Gallen empfangen. Seinen Erfolg bei den Hörerinnen und Hörern verdankt **FM1** seinen regionalen Informationen und Stimmen und seinem einzigartigen Musikmix aus den beliebtesten Hits und Classic-Rock.

Mit der Inbetriebnahme des Senders Feusisberg ist der Ausbau des Sendernetzes von **FM1** noch nicht abgeschlossen. In Planung ist noch der Sender Oberurnen, der zusätzliche Empfangsverbesserungen zwischen Rapperswil-Jona und dem Walensee bringen wird. Die Realisierung des Senders Oberurnen hängt derzeit noch von der Bewilligung der zuständigen Behörden ab.

### **Hintergrundinformationen:**

**FM1** ist aus den beiden Radios aktuell und Ri hervor gegangen und ist seit Mai 2008 auf Sendung. Seit dem Sendestart hat **FM1** seine Hörerschaft um über 20% gesteigert, heute hören durchschnittlich 180'000 Hörerinnen und Hörer jeden Tag das Programm. Das Sendegebiet umfasst die Kantone St. Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden, den Oberthurgau, das Churer Rheintal und das Fürstentum Liechtenstein. Das Programm wird von rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an zwei Studiostandorten in St. Gallen und Buchs produziert. Wegen der bergigen Ostschweizer Topographie ist die Verbreitung des Programms sehr aufwändig: Mittlerweile stehen nicht weniger als 23 UKW-Sender und zwölf Tunnel-Sender im Einsatz.

### **Weitere Auskünfte:**

André Moesch, Leiter Elektronische Medien St. Galler Tagblatt AG, 071 272 22 72,  
[a.moesch@tagblattmedien.ch](mailto:a.moesch@tagblattmedien.ch)

Weitere Informationen und das Senderlogo zum Download unter [www.radiofm1.ch/medien](http://www.radiofm1.ch/medien).